

Ist die FDP überheblich oder vergesslich?

Geschrieben von: Oscar Blaser

Dienstag, den 17. August 2010 um 16:30 Uhr

Es ist augenfällig mit welchem Gepolter die FDP über die SVP herzieht, weil sie ihren berechtigten Anspruch auf zwei Sitze im Bundesrat geltend macht. Selbst ihre beiden Nationalräte scheuen nicht davor zurück die SVP auf das Uebelste zu beschimpfen. Sie scheinen vergessen zu haben, dass auch die FDP mitgeholfen hat den Rauswurf von Blocher zu ermöglichen. Spätestens ab diesem Zeitpunkt ist klar wo die FDP einzustufen ist.

Auch hat diese Partei scheinbar vergessen, dass BR Burkhalter nur dank der geschlossenen Unterstützung durch die SVP gewählt worden ist. Ansonsten wäre mit Sicherheit der CVP-Kandidat Urs Schwaller gewählt worden. Vor diesem Hintergrund ist das Lamentieren der FDP geradezu verwerflich. Die Partei scheint noch nicht bemerkt zu haben, dass ihr die Wähler scharenweise davonlaufen. Sie verschliesst also vor der Realität die Augen. Diese Feststellung hat man nicht nur auf eidgenössischer, sondern auf allen drei Ebenen gemacht. So wollte beispielsweise die FDP bei den letzten Littauer-Wahlen weiterhin mit zwei Vertretern in den fünfköpfigen Gemeinderat einziehen, dies bei einem Wähleranteil von dreizehn Prozent. Für diesen Fall ist das Wort „Ueberheblichkeit“ schon eher zutreffend.

Oscar Blaser, Littau oscar.blaser@bluewin.ch